

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

SI/StRQ/01/26

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.02.2026 17:00 bis 19:53 Uhr
Ort, Raum:	Palais Salfeldt, Tagungssaal Röttger Salfeldt, Kornmarkt 5/6

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:39 Uhr

Anwesend

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner

1. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden

Herr Martin Michaelis

2. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden

Herr Dr. Dave Sander

Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion

Herr Sebastian Petrusch

Herr Christian Hirsch

Herr Guido Mertens

Herr Andreas Hennig

Frau Angelika Krause

Herr Ralph Willi Albrecht

bis 19:30 Uhr

Herr Guido Neuhäuser

AfD-Fraktion

Herr Reinhard Fiedler

Herr Mario Ballin

bis 19:41 Uhr

Herr Hans Joachim Rathmann

Herr Ingo Pieper

Herr Oliver Höbler

Herr Erik Niemand

Herr Tobias Knauth-Fischer

Herr Roman Zelas

Fraktion SPD/DIE LINKE/GRÜNE

Herr Dr. Christian Schickardt

Frau Helga Poost

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Frau Dr. Renate Brecht

Frau Birgit Voigt

Herr Bengt Wurm

Fraktion Bürgerforum - Die PARTEI

Herr Christian Wendler

Herr Eike Arndt Helmholz

Herr Thomas Münch

Freie Fraktion

Herr Lars Kollmann

Herr Paul Zehnpfund

Herr Hans-Joachim Wagner

fraktionslos

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**01/26**

Herr Nico Lachmuth

Verwaltung

Frau Sabine Bahß

Herr Henning Rode

Frau Samantha Mantel

Frau Kerstin Frommert

Herr Michael Busch

Herr Sven Löw

Frau Marion Goldbeck

Frau Katrin Kluge

Herr Roy Meirich

Frau Heike Finke

Schriftführer

Frau Petra Wirth

Gäste

Frau Doreen Walter

Herr Sven Breuel

Abwesend

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

entschuldigt

Herr Jörg Pfeifer

entschuldigt

Fraktion SPD/DIE LINKE/GRÜNE

Herr Stefan Helmholz

entschuldigt

Fraktion Bürgerforum - Die PARTEI

Herr Steffen Kecke

entschuldigt

Freie Fraktion

Herr Detlef Kunze

entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung Niederschrift vom 04.12.2025
- TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 7 Bericht zum Sachstand der Bauarbeiten an den Bahnanlagen durch Herrn Danny Derbe - DB InfraGo AG
- TOP 8 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 9 Vorlagen
- TOP 9.1 2. Lesung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: BV-StRQ/084/25
- TOP 9.2 Abrechnung und Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/005/26
- TOP 9.3 Personal- und Personalkostenentwicklungskonzept 2026
Vorlage: IV-StRQ/002/26

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**01/26**

- TOP 9.4 Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse der Jahre 2017 und 2018 der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/004/26
- TOP 9.5 Zusammenlegung zweier Kindertagesstätten ab 01.08.2026
Vorlage: BV-StRQ/082/25
- TOP 9.6 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/002/26
- TOP 9.7 Zuerkennung einer Ehrengrabstätte auf dem Zentralfriedhof - Familie Sachs
Vorlage: BV-StRQ/083/25
- TOP 9.8 26. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: IV-StRQ/001/26
- TOP 10 Anträge
- TOP 10.1 Kunstprojekt zur Gestaltung von Stromkästen in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: FA-StRQ/001/26
- TOP 11 Anfragen
- TOP 12 Anregungen
- TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 24 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 25 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Dr. Marschner begrüßt herzlich die Stadträte, Vertreter der Verwaltung und Gäste. Sie betont, dass der Stadtrat zur heutigen Sitzung eine Schulklasse der Freien Ganztagschule herzlich begrüßen darf. Um 17 Uhr wird die Sitzung eröffnet.

In der Zeit vom 05.12.2025 bis zum heutigen Tag durften mehrere Mitglieder des Stadtrates ihren Geburtstag feiern:

Herr StR Erik Niemand	am 07.12.
Herr StR Dr. Christian Schickardt	am 25.12.
Herr StR Oliver Hößler	am 14.01.
Herr StR Ralph Albrecht	am 15.01.
Herr StR Lars Kollmann	am 24.01.
Herr StR Roman Zelas	am 03.02.
Herr StR Christian Hirsch	am 24.02. sowie
Herr StR Detlef Kunze	am 26.02.

Hierzu nachträglich und von dieser Stelle die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Es wird festgestellt, dass mit Aufgabe zur Post bzw. elektronisch am 17.02.2026 die Einladung sowie die Tagesordnung des Stadtrates der WES Quedlinburg ordnungsgemäß zugegangen sind. Zeit, Ort und die Tagesordnung der heutigen Sitzung sind gem. § 1 Abs. 5 der GO auf der Homepage der WES Quedlinburg öffentlich bekannt gemacht worden. Einen Hinweis auf diese Bekanntmachung wurde in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harz-Bote“ vom 20.02.2026 eingestellt. Die Beschlussfähigkeit wurde hergestellt. Von 37 Stadträten sind 32 anwesend.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Herr StR Fiedler stellt den Antrag zur Änderung der Tagesordnung Top 3., die Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2025 nicht zu beschließen, da sie nicht korrekt als Anlage ins SESSION eingestellt wurde. Andere Änderungswünsche liegen nicht vor.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Die Tagesordnung mit der o.g. Änderung wird einstimmig beschlossen.

geändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 **Bestätigung Niederschrift vom 04.12.2025**

Auf Antrag von der Tagesordnung gestrichen.

zu TOP 4 **Berichte der Ortsbürgermeister**

Für **den Ortsteil Bad Suderode** liegt kein Bericht vor.

Herr StR Kollmann berichtet aus der Stadt Gernrode:

Sachstand Heckert Heim:

- ▶ mit Hinweis auf die erfreuliche Entwicklung (Artikel siehe MZ)
- ▶ die bauvorbereitenden Maßnahmen haben begonnen
- ▶ es fanden mehrere Vorbereitungstreffen im Vorfeld statt
- ▶ kleine Probleme, z.B. Einnistung der Fledermäuse sind beherrschbar und werden das Projekt nicht behindern

Beschluss Kreistag 25.02.26:

- ▶ Bereitstellung des Eigenanteils für eine Förderung - Baumaßnahme Sportplatz Hagenberg

Sachstand – Treffen mit der GF HSB

- ▶ Hinweis auf Beratungen mit der Geschäftsführung der HSB
- ▶ es geht in erster Linie darum, für die Zeit der Bauarbeiten am Dammbauwerk in Straßberg eine Insellösung zu schaffen
- ▶ es besteht der Wunsch, dass während der Bauphase die Selketalbahn trotzdem in Betrieb geht, sofern die HSB es schafft, die Triebwagen fahrbereit zu bekommen
- ▶ ein nächstes Treffen findet im April 26 statt, in der Hoffnung, auch für QLB, eine gute Lösung zu finden

Sachstand - Belohnung für sachdienliche Hinweise zur Aufklärung von Vandalismusschäden in der Stadt Gernrode

- ▶ Herr StR Kollman geht erläuternd anhand einer PPP darauf ein
- ▶ er verweist anhand von Bildmaterial auf gravierende Schäden durch Beschmierungen im Jacobsgarten (aktuell) an einer Granitwand; der finanzielle Schaden beläuft sich in 3-stelliger Höhe; auch auf zurückliegende Vandalismusschäden wird eingegangen
- ▶ im OR Gernrode am 17.3.2026 wird eine Beschlussvorlage eingebracht zur Umsetzung des „Kopfgeldes“ zur Aufklärung von Vandalismusschäden in der Ortschaft Gernrode; das Ganze wird begleitet mit einer Plakatkampagne
- ▶ eine Verteilung der Plakate erfolgte bereits in Schulen und Sportanlagen mit positivem Feedback
- ▶ die Unkosten für diese Kampagne belaufen sich derzeit auf 25,64 Euro

zu TOP 5 **Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen**

Die Ausschussvorsitzenden bzw. stellv. Ausschussvorsitzenden berichten über den Inhalt der jeweils beratenden Sitzung.

zu TOP 6 **Bericht des Oberbürgermeisters**

zu TOP 6.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Die gefassten Beschlüsse sind aktualisiert im Ratsinformationssystem eingestellt.
Es wurden keine Eilentscheidungen oder Eilbeschlüsse gemäß KVGLSA durch den OB gefasst.

zu TOP 6.2 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Es folgt die Vorstellung des neuen zweiten GF der SW QLB GmbH, hauptverantwortlich für Technik und Personal, Herrn Torsten Beyer.

Historie:

- 11.12.2025 AR SW Auswahl (10 Bewerber, 5 eingeladen, 3 erschienen) und Vertragsvorgaben für OB in Verhandlung mit Herrn T. Beyer
- Vertrag zwischen Weihnachten und Silvester 2025
- Amtsantritt spätestens 01.07.2026
- abschließende Vertragsbestätigung fand im AR SW QLB GmbH in der Sitzung am 19.02.2026 statt mit der Beauftragung der Gesellschafter, die Berufung vorzunehmen.

Herr Ruch bittet die Vorsitzende des StR, über das Rederecht für Herrn Beyer abstimmen zu lassen.

Herr Beyer erhält Rederecht.

Herr Torsten Beyer stellt sich vor und geht schwerpunktmäßig auf Folgendes ein:

- ▶ Vorstellung als neuer Geschäftsführer für Personal- und Technik unserer Stadtwerke Quedlinburg
- ▶ seit fast 30 Jahren Stadtwerker, davon alleine 16 Jahre technischer Leiter mit Handlungsvollmacht
- ▶ die Stadtwerke sind aus seiner Sicht weit mehr als nur ein Versorgungsunternehmen, sie stehen für Daseinsvorsorge, Verlässlichkeit und regionale Verantwortung; Sicherung, Versorgung mit Energie, Gas und Wärme, als wichtiger wirtschaftlicher Akteur vor Ort
- ▶ die Nähe zu den Menschen macht ihre Sonderrolle aus
- ▶ seine bisherigen Tätigkeiten in der Energiewirtschaft wurden in den vergangenen Jahren sowohl in operativer Verantwortung als auch während strategischen Projekten in einem kommunal geprägten Stadtwerk begleitet
- ▶ dabei wurde gelernt, erfolgreiche Stadtwerke verbindet wirtschaftliche Stabilität mit gesellschaftlicher Verantwortung
- ▶ große Anforderungen liegen voraus, die Umsetzung der Energiewende, steigende regulatorische Anforderungen, volatile Energiemärkte sowie der notwendige Ausbau von Infrastruktur und Digitalisierung
- ▶ gleichzeitig bieten sich auch enorme Chancen
- ▶ die kommunale Energieversorgung ist ein zentraler Hebel für den Klimaschutz, regionale Wertschätzung und Standortentwicklung
- ▶ wenn konsequent in erneuerbaren Energien, intelligenten Netze und modernem Kundenservice investiert wird, erfolgt nicht nur die Stärkung des Unternehmens, sondern auch die Stärkung für die gesamte Welterbestadt
- ▶ der Anspruch ist klar, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit sichern
- ▶ die Energiewende vor Ort aktiv gestalten, transparent und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Stadtrat pflegen und ganz wichtig, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als wichtige Ressource stärken
- ▶ Herr Beyer betont, er verstehe das Stadtwerk als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, als Partner der lokalen Wirtschaft und als verlässlicher Berater für die Politik
- ▶ Entscheidungen müssen nachvollziehbar, wirtschaftlich fundiert und zugleich langfristig tragfähig sein
- ▶ ihm ist bewusst, ein Stadtwerk steht auch immer im Spannungsfeld zwischen politischen Erwartungen, wirtschaftlichen Realitäten und gesellschaftlichen Ansprüchen
- ▶ dieses Spannungsfeld begreife er nicht als Problem, sondern als Gestaltungsauftrag

- ▶ Herr Beyer freue sich auf eine vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit mit dem Stadtrat; sein Büro stehe jederzeit für Gespräche zur Verfügung
- ▶ er bittet um eine gemeinsame aktive Gestaltung für die Zukunft unserer Welterbestadt und spricht seinen Dank aus für das bereits entgegengebrachte Vertrauen

Frau StR Dr. Marschner bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Ruch fährt mit seinem Bericht der WES QLB fort. Dieser liegt der Niederschrift als Anlage bei.

zu TOP 7 Bericht zum Sachstand der Bauarbeiten an den Bahnanlagen durch Herrn Danny Derbe - DB InfraGo AG

Frau StR Dr. Marschner erteilt Herrn Derbe das Wort.

Herr Derbe, Leiter Bahnhofsmanagement Magdeburg, zuständig für das gesamte Netz in Magdeburg, speziell für die Personenbahnhöfe.

Er bezieht sich in seinen Ausführungen auf folgende Schwerpunkte:

- ▶ gemeinsames Treffen am Bahnhof QLB am 6.11.2025 mit der Ministerin Frau Dr. Hüskens
- ▶ Themenschwerpunkte zum Bauvorhaben wurden erörtert
- ▶ 2 Planänderungen wurden vorangetrieben und gemeinschaftlich mit der Aufsichtsbehörde besprochen
- ▶ für die 1. Planänderung wird der Zuwendungsbescheid von der Aufsichtsbehörde in der kommenden Woche vorliegen; für die weiteren Bauvorhaben, u.a. Sanierung der Treppe, wird mit einer positiven Rückmeldung in 2 Wochen gerechnet
- ▶ d.h. ab dem III. Quartal werden am Bahnhof QLB die Baumaßnahmen durchgeführt, sodass spätestens im IV. Quartal die Baumaßnahme am Bahnhof abgeschlossen sein wird

Auf Anfragen bzgl. des Abschlusses der Baumaßnahme antwortet Herr Derbe, oberste Ziel sei es, zum Advent in den Höfen die Baumaßnahme spätestens abzuschließen.

Frau StR Dr. Marschner bedankt sich für die Ausführungen.

zu TOP 8 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Frau M. B., Bürgerin der Stadt Quedlinburg, überreicht an Frau Dr. Marschner, stellvertretend für alle Eltern der Kita „Eigensinn“ und für 1122 anderen Menschen (Quedlinburger, aber auch Harzerinnen) die Petition, die im Dezember 2025 gestartet wurde. Die Sammlung wurde frühzeitig beendet, weil die Entscheidung relativ schnell getroffen werden soll.

Der Wunsch an die Stadträte besteht darin, im demokratischen Prozess sich diese Petition anzuschauen, darüber zu sprechen und nach Alternativen für die Schließung zu suchen. Die Kita Eigensinn zu retten und die Entscheidung heute nicht zu treffen.

Frau StR Dr. Marschner äußert, dass die Elternvertretung im KTSQ anwesend war und die umfangreichen Diskussionen und die Argumentationen der Verwaltung und der Stadträte wahrgenommen haben.

Vielen Dank für das Engagement der Eltern.

Herr L.S., Quedlinburger Bürger

Herr S. schildert sein Anliegen, dass auf dem Grundstück drei Carports existieren und sie müssen auf die R.-Luxemburg Str. nach links auffahren.

Durch diese Bebauung gibt es erhebliche Probleme, wo die Bürger genötigt sind, als Benutzer täglich mehrere Rechtsverletzungen gem. der Straßenverkehrsordnung begehen zu müssen.

Sei dies dem Bürgermeister bekannt. Wurde sich die Situation durch den Bürgermeister vor Ort angeschaut. Eine Antwort der Verwaltung liegt vor.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/01/26

Eine polizeiliche Einschätzung wurde seitens des Polizeireviers Harz veranlasst und liegt dem Rathaus auch vor. Seit März 2025 herrscht Stillschweigen, der Sachverhalt hat sich nicht geändert.

Herr S. fragt:

Passiert da was, wird eine Veränderung herbeigeführt, damit wir nicht genötigt werden, Rechtsverletzung zu begehen oder wie soll das laufen?

Herr Ruch:

Bevor die Antworten aus der Verwaltung verfasst und abgestimmt wurden, fand eine Vorortbesichtigung statt. Der Zustand vor dieser Ausfahrt in der Rosa-Luxemburg-Str. ist bekannt.

Es wurde mehrfach sehr detailliert schriftlich Stellung genommen. Es liegen unterschiedliche Auffassungen vor. Er bemerkt, dies ändert aber nichts daran bzgl. des Standespunktes der Verwaltung. Diese wurde rechtlich geprüft. Der Sachverhalt wurde Herrn S. mehrfach schriftlich mitgeteilt. Aus Sicht der Verwaltung gibt es keinen Handlungsbedarf.

Herr S. schildert weiter, dass täglich 6-7 mal die Ausfahrt benutzt wird. Laut Straßenverkehrsordnung ist es verboten, den Gehweg zu befahren. Man muss ihn befahren, um dem Grundrecht gerecht zu werden. Das kostet 55 Euro plus Schreibgebühren.

Wer bezahlt das, wenn die Polizei dort steht und jedes Mal ein Bußgeld erhebt.

Dort kann er nicht rangieren. Dann wäre Herr S. eine Gefahrenquelle für den fließenden Verkehr.

Das kann kein Zustand sein. Nicht zumutbar für die Bürger.

Es müsste jemand vor Ort sein, um einen Lösungsweg zu finden. Es wird nicht kommuniziert.

Herr Busch verweist auf die Formalien.

In der Einwohnerfragestunde nach § 28 KVGLSA in Verbindung mit § 9 Abs. 4 der Geschäftsordnung der WES QLB sind nur Fragen von allgemeinem Interesse zu benennen. Die Hinweise der Verwaltung sind bekannt.

Es wird über ein Grundstück gesprochen, Herr S. ist nicht der Eigentümer, sondern Mieter.

Herr S. wurde darauf mehrfach vom Baubereich und von der Straßenverkehrsbehörde hingewiesen. Ansprechpartner für diese Problematik kann nur der Eigentümer sein.

Herr Busch empfiehlt, an dieser Stelle diese Diskussion nicht weiter fortzusetzen.

Weiterhin hat Herr S., auch schon wegen seiner Unzufriedenheit über die Ergebnisse der Gespräche mit den Mitarbeitern der Verwaltung, die angeblich nicht stattfanden, auch die Staatsanwaltschaft bemüht. Herr S. versucht über den öffentlichen Weg (in der Presse) entsprechenden Druck zu erzeugen. Die Verwaltung steht als Gesprächspartner zur Verfügung.

Momentan ist die Auffassung sowohl von der Straßenverkehrsbehörde, als auch vom Baubereich **abschließend**.

zu TOP 9 Vorlagen

zu TOP 9.1 2. Lesung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2026

Vorlage: BV-StRQ/084/25

Herr Ruch führt in die Thematik ein:

- ▶ 2 Fraktionen haben von dem Angebot Gebrauch gemacht, dass die stellv. Oberbürgermeisterin und Kämmerin den Haushalt in den Fraktionen erläutert
- ▶ weiterhin fanden ausgiebige Diskussionen in den Ausschüssen statt
- ▶ es wurden Eckdaten ausgefertigt und zusammenfassend die wichtigsten Positionen erläutert

- ▶ es schließt sich eine Diskussion der Stadträte an
- ▶ die Befürwortung oder Ablehnung zum Haushalt wird von den Stadträten ausführlich begründet
- ▶ auf Fragen antwortet der Oberbürgermeister

Herr Dr. Schickart stellt den Antrag, die Straßenbewertungsmatrix, die Bestandteil der Beschlussfassung für den Haushalt ist, in den Bauausschuss zurück zu überweisen.

Er begründet seinen Antrag.

Im Frühsommer 2024 wurde die Bewertungsmatrix ausgereicht mit der Bitte um Rückinformationen bis Okt. 2024. Wie wurden die Infos aus den Fraktionen zusammengeführt?

Gab es einen Austausch zu den Argumenten zwischen den Fraktionen. Der Bauschuss wäre zuständig gewesen. Er hat Kenntnis, dass über dieses Thema nicht beraten wurde.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**01/26**

Herr StR Dr. Schickard hält die Matrix für so wichtig, dass sich der BAUQ damit fachlich auseinandersetzen muss.

Herr Ruch bemerkt, dass keine maßgeblichen Stellungnahmen bekannt sind. Unabhängig davon, wird die Auffassung von Herrn Dr. Schickard geteilt, da es sich hier um ein sehr wichtiges Dokument handelt.

Herr Ruch appelliert daran, heute eine Basis herzustellen, um den Haushaltsbeschluss nicht zu gefährden und bittet um Verständigung in heutiger Sitzung mit der Selbstverpflichtung der Fortsetzung der Beratung bzgl. Straßenmatrix in den Ausschüssen sowie Ortschaftsräten (Ausnahme KTSQ) in der entsprechenden Terminkette fortzufahren, um Verifizierungen vornehmen zu können.

Herr Dr. Schickard begrüßt den Vorschlag und möchte aber an dieser Stelle sicherstellen, da diese Beschlussfassung heute als Gegenstand vorliegt, dass diese Bewertungsmatrix nicht als gesetzt formuliert ist, sondern dass im Prinzip sehr wohl an der Reihenfolge der Bewertungsmethodik und an vielen anderen Stellen gearbeitet werden kann.

Er fragt an, inwieweit die Straßen berücksichtigt werden, in denen die Anwohner bereits Ausgleichsbeträge bezahlt haben. Es ist momentan so, dass für diejenigen, die im Prinzip erhebliche Beträge bezahlen, deren Straßen in der Bewertungsmatrix nicht vorkommen und die Anderen im Prinzip gratis eine schöne neue Straße bekommen. Das entspricht nicht seinem Gerechtigkeitsinn.

Herr Ruch hält die Fragen für diskutabel, hätte sich die Fragestellung früher erwünscht.

Er erläutert, wenn die Selbstverpflichtung heute aufgenommen wird, auch ins Protokoll, dann erfolgt automatisch die Beratung mit einer neuen Beschlusskette.

Also nicht nur im Sinne, es wird neu informiert, sondern es erfolgt die neue Beratungsmöglichkeit, um Änderung vorzunehmen.

Weiterhin schlägt Herr Ruch vor, dass die Bewertungsmatrix im Stadt QURIER veröffentlicht wird (derzeitige Fassung), so dass sich nicht nur die Stadträte, sondern auch die Bürger beteiligen können.

Frau StR Dr. Marschner bittet abschließend um Abstimmung zur Beschlussvorlage einschl. der Änderung zur Bewertungsmatrix – **Aufnahme der Selbstverpflichtung**.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Welterbestadt für das Haushaltsjahr 2026 einschließlich der Änderungsliste und der Bewertungsmatrix zum Sanierungsbedarf der Straßen in der Welterbestadt Quedlinburg.

geändert beschlossen

Ja 18 Nein 9 Enthaltung 5 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.2 Abrechnung und Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/005/26

Herr StR Wendler äußert zum jetzigen Zeitpunkt dem Konzept nicht zuzustimmen.

Bzgl. lfd. Nr. 1 Zukunftsprojekt Morgenrot sind die Zahlen nicht nachvollziehbar, da laut OB abgewartet werden soll, wie sich die UNESCO zum Projekt äußern wird und erst danach soll es weiterverfolgt werden.

Herr Ruch äußert, dass juristisch, formal, taktisch, strategisch zugestimmt werden kann, weil dieses Konsolidierungskonzept ständig einer Überarbeitung unterzogen wird und selbstverständlich würde sich dieser Punkt ändern, wenn es zum Ergebnis kommen sollte, dass es kein Zukunftsprojekt Morgenrot geben wird

Es folgt die Abstimmung:

abgelehnt

Ja 14 Nein 14 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

Aufgrund der Ablehnung zum Konzept äußert **Herr Ruch**, dass das Konzept zügig überarbeitet wird.

Es werden kurzfristig Hinweise/Vorschläge der Ablehnenden zum Konzept erwartet.

Er betont, das Konzept ohne Vorschläge abzulehnen zeigt kein solides politisches Handeln.

Eine Sondersitzung des STR wird kurzfristig einberufen.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**01/26**

zu TOP 9.3 Personal- und Personalkostenentwicklungskonzept 2026 Vorlage: IV-StRQ/002/26

Frau Goldbeck stellt anhand einer PPP das Personal- und Personalkostenkonzept inhaltlich ausführlich vor und geht erläuternd darauf ein.

Sie bezieht sich in ihren Ausführungen auf folgende Schwerpunkte:

► *Personalbestandsanalyse*

► *Fluktuationsentwicklung* für die Folgejahre, um einen Ausblick zu geben, wie entwickelt sich die Beschäftigtenstruktur der WES QLB weiter für eine zukunftsfähige Verwaltung und für einen zukunftsfähigen Betrieb, der in Trägerschaft der WES QLB befindlichen Einrichtungen; welche Maßnahmen sind konkret vorgesehen und wie wirkt sich das auf die Personal- und Personalkostenentwicklung in der mittelfristigen Planung aus, die sowohl im Haushaltskonsolidierungskonzept in einer Maßnahme aufgenommen wurde, aber sich auch in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplan 2026 niederschlägt

► *Entwicklung der Austritte*

► *Personalentwicklung nach Qualifikation/Berufsbild*

► *Schwerpunktbereiche der Sicherung der Aufgabenwahrnehmung nach Qualifikationen aufgrund altersbedingter Fluktuation*

► *bekannte Aufgabenveränderungen mit Auswirkungen auf den Personalbedarf*

► *auf künftigen Personalbedarf wirken sich aus*

► *das Konzept enthält Maßnahmen zur Gewährleistung der Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung Quedlinburg*

► *die Personal- und Personalausgabenentwicklung 2020-2026 sowie das Stellensoll und Personalausgabenentwicklung 2026-2030 gem. Haushaltskonsolidierungskonzept 2026*

Herr StR Fiedler bedankt sich für die Ausführungen und verweist auf die Beamtenstellen.

Er erinnert daran, dass die Anzahl der Beamtenstellen nach der Wende durch Vertreter der Städteunion vorgegeben war. Jetzt sind 35 Jahre vergangen und es liegen eigene Erfahrungen vor. Es ist nicht richtig, dass es einen bestimmten Prozentsatz von Beamten geben muss, sondern dass der Gesetzgeber nur verlangt, Beamtenstellen auszuweisen, wo hoheitliche Aufgaben wahrgenommen werden. Er sieht eher das Problem der Zahlungen für die unbesetzten Beamtenstellen. Dies sollte weiter im Auge behalten werden.

Kenntnis genommen

zu TOP 9.4 Beschlussfassung über die Jahresabschlüsse der Jahre 2017 und 2018 der Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/004/26

Der Oberbürgermeister unterzieht sich einem Mitwirkungsverbot.
Es liegen keine Nachfragen an.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. Das Jahresergebnis 2018 wird entsprechend des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Harz festgestellt.
2. Dem Oberbürgermeister wird für die Jahre 2017 und 2018 Entlastung erteilt.

ungeändert beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 1

zu TOP 9.5 Zusammenlegung zweier Kindertagesstätten ab 01.08.2026 Vorlage: BV-StRQ/082/25

Herr StR Wurm stellt den Antrag auf Rücküberweisung der Beschlussvorlage in die Ausschüsse. Er begründet seinen Antrag damit, über diese Petition beraten zu müssen. Es besteht erheblicher Redebedarf, um mit den Eltern ins Gespräch zu kommen.

Es folgt eine Diskussion mit folgenden Schwerpunkten:

Frau StR Sziborra-Seidlitz bezieht sich auf die Änderung des KiFöG:

- ▶ ausgewiesenes Ziel dieser Änderung des KiFöG ist, dafür zu sorgen, dass Kommunen eben nicht mehr Kitas schließen müssen, weil die demografische Entwicklung ist wie sie ist und die Kinderzahlen sinken und ausgewiesenes Ziel dieses Vorstoßes des Landtages ist es, den Kommunen die Möglichkeit zu geben mit einer besseren Qualität, mit einer besseren Fachkraft-Kind-Relation die frühkindliche Förderung zu sichern und zwar im Zweifel auch vor Ort
- ▶ vor dem Hintergrund dieses neuen KiFöG's regt sie eine weitere Beratung an

Frau StR Krause:

- ▶ sie erläutert, dass sich der KTSQ intensiv mit dem Thema beschäftigt hat
- ▶ die Eltern hatten die Gelegenheit sich zu äußern
- ▶ die Argumentation von Frau Sziborra-Seidlitz ist nachvollziehbar, aber es geht um die Wirtschaftlichkeit des Hauses (zu hohe Sanierungskosten)
- ▶ die Kinder der Kita Eigensinn können in der Kita Süderstadt mit gleichem Konzept und mit ihren Erzieherinnen weiter betreut werden

Herr StR Kollmann:

- ▶ schließt sich den Worten von Frau Krause an
- ▶ er appelliert daran, dass behinderte und nicht behinderte Kinder in dieser Einrichtung zusammen aufwachsen, spielen und lernen können
- ▶ ein wichtiger Weg, Inklusion voranzutreiben

Herr StR Petrusch:

- ▶ eine sehr emotionale Diskussion, die menschlich nachvollziehbar ist
- ▶ man kann dem Elternkuratorium und deren Mitgliedern gar nicht genug danken für dieses bürgerschaftliche Engagement
- ▶ die kritische Haushaltlage lässt keinen anderen Schritt als die Zusammenlegungen der Kitas zu

Herr StR Fiedler:

- ▶ spricht sich für die Zusammenlegung aus
- ▶ es gelten die gleichen Bedingungen in der Kita Süderstadt für die Kinder und Erzieher, die in das Haus wechseln

Frau StR Poost:

- ▶ sie erwartet, dass das Konzept auch wirklich so umgesetzt wird wie bisher; dies sei aufgrund der Räumlichkeiten in der Kita Süderstadt nicht so einfach möglich
- ▶ sie stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung

Frau StR Dr. Marschner stellt die Anträge zur Abstimmung:

Antrag Herr StR Wurm: Rücküberweisung der BV in den KTSQ

Stimmen dafür:	9
Stimmen dagegen:	21
Stimmen Enthaltungen:	2

Der Antrag von Herrn Wurm ist somit abgelehnt.

Antrag Frau StR Poost: namentliche Abstimmung

Herr Busch erläutert, dass 3 Ja-Stimmen nach § 16 Abs. 5 der GO der WES QLB für eine namentliche Abstimmung vorliegen müssen. Dies ist gegeben.

Frau StR Dr. Marschner vollzieht die namentliche Abstimmung:

StR Albrecht, R.	ja
StR Ballin, M.	ja
Brecht, R.	ja
Fiedler, R.	ja
Helmholz E.	Enthaltung
Hennig, A.	ja
Hirsch, C.	ja
Höbner, O.	ja
Knauth-Fischer, T.	ja
Kollmann, L.	ja
Krause, A.	ja
Lachmuth, N.	nein
Marschner, S.	ja
Mertens, G.	ja
Michaelis, M.	ja
Münch, T.	Enthaltung
Neuhäuser, G.	ja
Niemand, E.	ja
Petrusch S.	ja
Pieper, I.	ja
Poost, H.	nein
Rathmann, J.	ja
Ruch, Frank	ja
Sander, D.	ja
Schickardt, C.	Enthaltung
Sziborra-Seidlitz, S.	nein
Voigt, B.	ja
Wagner, H.J.	ja
Wendler, C.	nein
Wurm, B.	nein
Zehnpfund, P.	ja
Zelas, R.	nein

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt nachfolgende Standortentscheidung und ermächtigt den Oberbürgermeister mit ihrer Umsetzung:

1. die Kita „Eigen-Sinn“ wird zum Kindergartenjahr 2026/2027 – 01.08.2026 – in die Kita „Süderstadt – Anne Frank“ eingegliedert; der bisherige Standort Adelheidstraße 31 wird als Kindertagesstätte aufgegeben;
2. die Bedarfs- und Entwicklungsplanung gem. § 10 KiFöG LSA wird insoweit fortgeschrieben.

ungeändert beschlossen

Ja 23 Nein 6 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.6 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/002/26

Herr StR Ballin verlässt die Beratung um 19:03 Uhr.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**01/26**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme von Spenden und Sponsoring mit einem Wert von über 10.000 Euro wie folgt zu:

- 18.000 € - VR-Stiftung d. Volksbanken u. Raiffeisenbanken in Norddeutschland für die Sanierung des großen Holztores auf dem Stiftsberg

ungeändert beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 9.7 Zuerkennung einer Ehrengrabstätte auf dem Zentralfriedhof - Familie Sachs
Vorlage: BV-StRQ/083/25**

Herr Ruch betont, dass sich im KTSQ bei der Interessengruppe Saatzucht ausdrücklich für das Engagement bedankt wurde und verweist auf den ausführlichen Bericht. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Anerkennung der Grabstätte der Familie Sachs, Erbbegräbnis -32, auf dem Zentralfriedhof der Welterbestadt Quedlinburg als Ehrengrabstätte.
2. Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg ermöglicht die Beisetzung von Frau Gerda Sachs, als letzte Familienangehörige der Familie Sachs, auf dieser Ehrengrabstätte.

ungeändert beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 9.8 26. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: IV-StRQ/001/26**

Herr StR Ballin nimmt ab 19:07 Uhr wieder an der Beratung teil.

Frau StR Voigt fragt, warum bis heute kein Jahresabschluss für die STW QLB GmbH für das Jahr 2024 vorliegt?

Herr Ruch antwortet, dass hierfür erhebliche EDV-Probleme vorlagen und es zu Fehlbuchungen in beachtlichen Größenordnungen kam. Er geht ausführlich darauf ein. Das Steuerbüro hat in der letzten AR Sitzung für die nächsten Wochen den Abschluss dieser Prüfung in Aussicht gestellt. Der AR Vorsitzende hat dazu eine Sondersitzung terminiert.

Herr StR Fiedler verweist auf das Formular zur Info BV.

Unter „Beschluss“ wird die Info-BV zustimmend zur Kenntnis genommen.

Seines Erachtens handelt es sich bei einer Info BV um keinen Beschluss und benötigt keine „zustimmende“ Kenntnisnahme.

Herr Busch schlägt vor, dass das Wort „Beschluss“ zukünftig bei Info Beschlussvorlagen herausgenommen werden kann und lediglich eine Kenntnisnahme erforderlich ist. Das Wort „zustimmend“ kann gestrichen werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg nimmt den 26. Beteiligungsbericht der Welterbestadt Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2024 zur Kenntnis.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**01/26**

geändert zur Kenntnis genommen

zu TOP 10 Anträge

zu TOP 10.1 Kunstprojekt zur Gestaltung von Stromkästen in der Weiterbestadt Quedlinburg Vorlage: FA-StRQ/001/26

Herr StR Petrusch geht erläuternd auf den Antrag ein und wirbt um Zustimmung.

Es folgt eine Diskussion mit folgenden Schwerpunkten

Herr StR Wender:

- ▶ der Antrag wird begrüßt
- ▶ Punkt 3. sollte ein eigenständiger Antrag werden

Herr StR Rathmann:

- ▶ der Antrag ist begrüßenswert
- ▶ kleine Änderungen wären erforderlich
- ▶ eine Regelung unter Ziffer 1. sollte aufgenommen werden, dass dies mit Zustimmung des jeweiligen Eigentümers erfolgt
- ▶ in weiterer Punkt sollte eingefügt werden: „bei der Gestaltung ist darauf zu achten, dass sich diese in die jeweilige Umgebung, insbesondere im historischen Bereich in das Gesamtbild einfügt und nicht als fremdartig oder aufdringlich wirkt“; ausgeschlossen sind Motive mit politischem Statement oder Meinungsäußerungen zu allgemein oder gesellschaftspolitischen Fragen
- ▶ der künstlerische Aspekt sollte im Vordergrund stehen
- ▶ bei dem derzeitigen Punkt 3., sollte nicht einfach dokumentiert oder entfernt, sondern auch ggf. strafrechtlich verfolgt werden, was Objekte betrifft, die im Eigentum der Stadt stehen
- ▶ der letzte Satz Punkt 3. sollte entfernt werden

Frau StR Sziborra-Seidlitz:

- ▶ der Hinweis ist wichtig, dass sich das in der Innenstadt in die Gestaltung anpassen muss, darüber hinaus greift die Gestaltungssatzung
- ▶ der Antrag ist grundsätzlich spannend und bedarf weiteren Abstimmungsbedarf
- ▶ **sie bittet um Zurückverweisung des Antrages zur Diskussion in den KTSQ**

Frau StR Dr. Brecht:

- ▶ sie betont, dass über die Kosten noch nicht gesprochen wurde
- ▶ wer würde die Kosten übernehmen und in welcher Größenordnung wäre was zu erwarten, wenn es dazu kommt?

Herr StR Petrusch bedankt sich für die Ausführungen und Anregungen der Stadträte und sieht weiteren Beratungsbedarf im KTSQ, aber auch im BAUQ. Es sollte gemeinsames Ziel sein, einen mehrheitsfähigen Antrag für den STR zu formulieren.

Der Antrag wird in die Ausschüsse (KTSQ/BAUQ) zurückverwiesen.

Herr StR Pieper verlässt die Sitzung um 19:15 Uhr und nimmt ab 19:17 Uhr wieder an der Beratung teil.

an Ausschuss zurückverwiesen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 11 Anfragen

Herr StR Herr Pieper: Installation Schwellen Lindenstraße

Herr StR Pieper bezieht sich auf seine Anfrage im STR am 4.12.2025, wie es zu der Installation der beiden Schwellen in der Lindenstraße kam.

Die dazu gehörige Beantwortung aus der Verwaltung reicht ihm bei allem Respekt nicht aus.

Herr StR Pieper verliert einen Teil der Antwort.

„Die Notwendigkeit zur Installation der Bremsschwellen besteht aufgrund ermittelter Daten im Zuge des Einsatzes der Geschwindigkeitsmesstafeln. Dabei wurden einzelne Verkehrsteilnehmer mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 96 KMH erfasst“.

Er fragt an:

- 1) Wer konkret den Antrag eingebracht hat, diese Schwellen dort zu installieren?
- 2) Wer hat dafür Sorge getragen, dass diese beide Schwellen auf dieser Straße aufgetragen wurden?
- 3) Wer hat die Höhe der Schwellen veranlasst?

Herr StR Pieper weist deutlich aus eigener Erfahrung darauf hin, dass es mit einem Rettungsfahrzeug (RTW/KTW) es sehr schwierig sei, diese Schwellen zu überfahren, ohne dass der Patient im RTW nicht zu Schaden kommt (heftige Bewegungen). Die Schwellen sind zu hoch.

Er informiert, dass die Lindenstraße zum Teil auch als Ausfahrstraße für die Rettungsfahrzeuge benutzt wird, wenn der Kreuzungsbereich in der Dittfurterstraße/Oeringer Brücke zu den Wechselschichtzeiten mit Fahrzeugen überlastet ist, so dass die Lindenstraße benutzt werden muss, damit die Patienten ordentlich transportiert werden können.

Herr Pieper kann es nicht nachvollziehen, warum diese hohen Schwellen dort aufgebracht wurden, zumal nach den beiden Schwellen eine Erhöhung der Fahrbahn sowieso stattfindet.

Herr Ruch sichert eine konkrete schriftliche Beantwortung dieser Anfragen zu.

Herr StR Wendler: Auswertung AidH 2025 mit Beteiligten

Wann gibt es die angekündigte Auswertung mit den am „Advent in den Höfen“ Beteiligten. (Standbetreibern, Marktbetreibern und Anwohnern)?

Es wäre wichtig im Dialog mit den Betroffenen nach Verbesserungen und Lösungen für dieses Jahr zu suchen.

Herr Ruch informiert, dass eine erste Auswertungsrunde ohne Bürger stattgefunden hat. Eine schriftliche Beantwortung erfolgt.

Herr StR Rathmann: Protokoll BAUQ 28.8.25 – Zukunftsprojekt Morgenrot

Herr StR Rathmann verweist auf die Niederschrift des Bauausschusses vom 28.8.2025, hier hatte der Oberbürgermeister erwähnt, dass es im weiteren Verfahren bzgl. des Zukunftsprojektes Morgenrot eine Bürgerbeteiligung geben wird und hat weiter erklärt, wenn es im STR kritisch verlaufe, werde es in jedem Fall eine Bürgerbefragung geben.

Herr StR Rathmann denkt, ein solcher kritischer Verlauf ist vorliegend zweifelsfrei gegeben. Er äußert weiter, im damaligen Bauausschuss gab es die Ablehnung. Im STR wurde sehr kontrovers diskutiert und mit Mehrheit angenommen. Das ist seiner Meinung ein kritischer Verlauf.

Weiterhin informiert Herr StR Rathmann über momentane Bürgerinitiativen (Flugblattaktion) usw. auch die Öffentlichkeit ist sehr engagiert tätig. Deshalb stellt sich die Frage.

Wann ist denn die Bürgerbefragung geplant?

Herr Ruch antwortet, dass der Protokollauszug aus dem BAUQ jetzt nicht vorliegt und verweist darauf, dass es bzgl. Bürgerbeteiligung einen Antrag der AFD-Fraktion zu einer Bürgerbefragung gab. Auf diesen wurde mit den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen geantwortet, dass im baurechtlichen Planverfahren eine Bürgerbefragung nicht zulässig ist.

Weiterhin merkt Herr Ruch an, dass bzgl. der Bürgerbeteiligung in der 1. Einwohnerversammlung zugesagt wurde, dass es eine 2. Einwohnerversammlung geben wird. Diese wird am 14.04.2026 stattfinden.

Herr StR Rathmann bezieht sich auf das o.g. Protokoll BAUQ.

Er zitiert: „Der OB verweist auf das Auslegungsverfahren, im QURIER wurde ausführlich informiert. Bisher gab es keine negativen Stellungnahmen aus der Bevölkerung. Zudem gab es ein sehr gut besuchtes Wirtschaftsforum, woraus es sehr positive Signale gab und es wird im weiteren Verfahren die Bürgerbeteiligung geben. Sollte es im STR kritisch verlaufen, dann wird es in jedem Fall eine Bürgerbefragung geben“.

Herr StR Rathmann macht deutlich, dass es im Bauleitverfahren ja nicht die Möglichkeit gibt, Befragungen durchzuführen, aber so wurde es damals formuliert.

Herr Ruch räumt ein, statt richtigerweise ausschließlich den Begriff „Bürgerbeteiligung“, fälschlicherweise den Begriff „Bürgerbefragung“ verwendet zu haben.

Herr Ruch merkt weiter an, dass es für die Bürgerbeteiligung u.a. die Einwohnerversammlungen gibt, die sehr gut besucht sind. Die ablehnende Haltung der AFD Fraktion zum Projekt sollte nicht automatisch auf die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung projiziert werden.

Frau StR Voigt: Situation an der Fußgängerampel Donndorfstr./Schmale Str./Gröpern

In der STR Sitzung am 4.12.25 war ein Bürger aus der Schmalen Straße zugegen, der diese Situation an der Kreuzung geschildert hat, die Frau StR Voigt hier voll zu 100 Prozent aus ihren eigenen Erfahrungen bestätigt. Der Bürger hatte eine Antwort bekommen, die nicht ausreichend ist.

Frau Voigt fragt an, ob hierzu inhaltlich eine Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger erfolgt ist?

Herr Löw informiert, dass die WES nicht zuständiger Straßenbaulastträger ist.

Herr Busch antwortet, dass grundsätzlich eine Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger stattfindet. Es wird eine Prüfung des Sachverhalts veranlasst.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

Herr StR Albrecht verlässt die Beratung um 19:30 Uhr.

zu TOP 12 Anregungen

Herr StR Petrusch: Installation Zebrastrreifen NETTO Markt/Bezug Antrag CDU-Fraktion zur Sitzung STR 29.4.2021

Im Rat April 2021 wurde einstimmig beschlossen, damals unter einer anderen Grundlage (Zuständigkeit Straßenbaulastträger Landkreis), eine Fahrbahnüberquerung bzw. Zebrastrreifen in der Schillerstraße zu errichten. Dann folgte 2023 eine verkehrsrechtliche Begehung. Es waren mehrere Stadträte anwesend. Zu der Zeit war der Netto Markt noch abgebrannt und nicht wieder in Nutzung.

Herr StR Petrusch bezieht sich auf eine Bürgersprechstunde im Stadtverband. Es waren 2 Bürger anwesend, die zum Thema vorgesprochen und nochmals dringend darauf hingewiesen haben, gerade jetzt unter der aktuellen Nutzung, da der Netto Markt wieder in Betrieb ist, einen Zebrastrreifen zu installieren.

Herr StR Petrusch als Sprecher der FFW betont, dass die kleinen Löschzweige von 6 bis 10 Jahren durch ihre Eltern (bei Netto parkend) sicher über die Straße geführt werden müssen. Ein Parken auf dem Hof der FFW ist nicht möglich, um die Einsatzbereitschaft der FFW nicht zu behindern.

Deshalb die dringende Anregung, den CDU-Antrag nochmal mit auf den Weg zu bringen, mit dem zuständigen Straßenbaulastträger beim Landkreis ins Benehmen zu treten und das Thema wohlwollend zu Ende zu bringen.

Herr StR Rathmann: Öffnung Stadtmodell im Rathaus

Herr StR Rathmann bezieht sich auf das Stadtmodell der Stadt QLB im Modellraum, welches aus öffentlichen Mitteln gefördert wurde. Ein Zugang als Besucher nicht so einfach möglich, weil der Raum abgeschlossen ist. Dieses Modell hat eine eigene Alarmsicherung, somit besteht keine Gefahr des Missbrauchs.

Er regt an, dieses Modell der Stadt Quedlinburg im Rathaus während der Öffnungszeiten des Rathauses öffentlich zugänglich zu halten.

Herr Ruch verweist darauf, dass die Darbietung des Modells (Förderung des Projektes durch die Wüstenrotstiftung) bestimmten Sicherheitsvorschriften unterliegt.

Es liegen keine weiteren Anregungen vor.

zu TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Frau StR Dr. Marschner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:39 Uhr.

zu TOP 24 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Herr Ruch informiert:

Es wurden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung 5 Beschlüsse gefasst.

2 Beschlüsse zur Grundstücksangelegenheit Brühlstraße 9 (beide zustimmend)

1 Grundstücksangelegenheit - Pachtvertrag Gaststätte Schloßkrug mit 1 Änderung im Beschluss (zustimmend)

1 Beschluss bzgl. der Vergabe einer Bauleistung für den Augustinern (zustimmend)

1 Beschluss bzgl. einer Umschuldung eines Kommunaldarlehens (zustimmend)

zu TOP 25 Schließen der Sitzung

Frau StR Dr. Marschner schließt die Sitzung um 19:53 Uhr.

Ich bedanke mich für Ihre Mitarbeit und wünsche Ihnen einen schönen Feierabend, ein schönes Wochenende und bleiben Sie gesund. Bis zum nächsten Mal.

gez. Dr. S. Marschner

Dr. Sylvia Marschner
Vorsitzende
Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

gez. F. Ruch

Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Wirth

Wirth
Protokollantin